

JAGDGESELLSCHAFTEN

In den Gesellschaften Europas wird wieder zu Jagden geblasen. Jäger und Wild wechseln beliebig die Fronten, je nach opportuner Neigung, Bewußtseins- und Interessenslage: Einheimische gegen Fremde, Rechte gegen Linke, Demokraten gegen Autokraten, Erratiker gegen Dogmatiker, Reiche gegen Arme, Klimaschützer gegen Klimaschädlinge.

Die Zahl der Jagdanordnungen lässt sich beliebig erweitern und damit naturgemäß die Zahl der möglichen Konstellationen: Jagt hier jeder jeden und bedeutet es, dass niemand niemanden jagt, aber alle sich selbst?

In Thomas Bernhards 50 (!) Jahre altem Stück „Die Jagdgesellschaft“ findet sich eine illustre Gruppe von Jägern – eine jagende Meute zusammen. Der Jagdwald, in dem Bernhards Jagdgesellschaft zugange ist, ist längst dem Sterben preisgegeben – der Borkenkäfer hat mutmaßlich alle Natur vernichtet, obwohl der Forstkundige weiß, dass der Borkenkäfer sich nur des toten Holzes bemächtigen kann. Die Todeskrankheit der gesamten menschlichen Existenz wird in immer neuen Spiralen, Wendungen erörtert, diskutiert, bewertet, verworfen – die Endlosschleife, von der wir Späteren denken, sie sei eine Folge technologischer Fort- und Rückschritte gewesen. Was sich sterbend zeigte, war oft schon tot. Werden die Menschen folgen? „Die Jagdgesellschaft“ ist uns Anlass, Warnung und Drohung, über unsere unmittelbare Gegenwart nachzudenken, über unsere Meuten und Jäger, über unsere Natur-, aber auch unsere Diskursvernichtung. Und sie lädt uns auch ein – nach 50 Jahren! –, zu überlegen, was es bedeuten könnte, „frei denkend“, umfassend „widerständig offen“ und von verletzenden Grenzüberschreitungen befreit zu sein.

Mit Unterstützung von:

Stiegl UND STOLZ DRAUF.

Kulturverein
SCHLOSS GOLDEGG
www.schlossgoldegg.at

LAND SALZBURG

Lechner eventengineering **BE [...] MY FRIEND**

INTERNATIONALE THOMAS BERNHARD GESELLSCHAFT

TICKETS

FESTIVALPASS

Unter 27 Jahren

gilt für alle Veranstaltungen € 148,-

€ 60,-

TAGESPASS

gilt für alle Veranstaltungen an einen Tag oder für Eröffnung und Abschlussveranstaltung inkl. Essen

€ 42,-

€ 18,-

FÖRDERPASS

gilt für die Veranstaltungen und leistet einen Beitrag zur Förderung des Vereins Verstörungen

€ 190,-

Ticketing: Susanne Rasoul-Rockenschaub
Tickets erhältlich über office@verstoeerungen.at

BÜCHERTISCH

Organisation: Rupertus-Buchhandlung Salzburg
Online Shop: Bücher, Ebooks, Hörbücher & Kalender kaufen | Rupertus (rupertusbuch.at)

VERANSTALTER

Verein Verstörungen
5622 Goldegg, Hofmark 8

IMPRESSUM

Programm-Ankündigung des Vereins Verstörungen.
Für den Inhalt verantwortlich:
Susanne Rasoul-Rockenschaub
susanne.rasoul-rockenschaub@a1.net
Druck: Aumayer druck + media, Munderfing
Vereinskonto: BA - Unicredit:
IBAN: AT17120 0100 42794569 - BIC: BKAUATWW

gemeinde goldegg



Bundesministerium
Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport

JAGDGESELLSCHAFTEN

VERSTÖRUNGEN

Ein Fest für Thomas Bernhard

18. – 21. SEPTEMBER 2025

GOLDEGG AM SEE

SCHLOSS GOLDEGG HEMATENSAAL | RITTERSAAL

VEREIN VERSTÖRUNGEN, GOLDEGG

PROGRAMM

Die Veranstaltungen finden im Schloß Goldegg im Kematensaal/Rittersaal statt

DONNERSTAG, 18. SEPTEMBER

19:00
BEGRÜSSUNG *Susanne Rasoul-Rockenschaub* –
Grüßadresse von *Sepp Schellhorn*

ERÖFFNUNG
Künstlerische Leiterin: *Eva-Maria Voigtländer*

Die „Verstörungen“ 2025 beginnen mit einer szenischen Einrichtung der „Jagdgesellschaft“ von Thomas Bernhard in Zusammenarbeit mit dem **Thomas Bernhard Institut der Universität Mozarteum Salzburg**. Im Zeichen des Engagements für werdende Künstler werden erstmals die „Theatermacherinnen“ des Mozarteums einen Programmpunkt gestalten.



19:30 Uhr
VORSTELLUNG JAGDGESELLSCHAFT
Thomas Bernhard – eine szenische Lesung
im Anschluss: Beisammensein im Bierführer

22:00 Uhr
ABENDLESUNG IM SEEHOF
Christine Lavant – Aufzeichnungen aus dem Irrenhaus
gelesen von *Bibiana Beglau*

Freitag, 19. September

11:00 Uhr
AUTORENLESUNG
Michael Köhlmeier – „Die Verdorbenen“

16:00 Uhr
LESUNG
Bibiana Beglau liest **Thomas Bernhard** – „Die Mütze“

18:00 Uhr
AUTORENLESUNG
Ferdinand Schmalz – *Schlamm-land Gewalt*

20:30 Uhr
PERFORMANCE
asche rosen von **Thomas Köck**
Szenische Lesung mit *Barbara Petritsch*

Drei Autorenlesungen versammelt das diesjährige Fest: mit Michael Köhlmeier, Eva Menasse und **Ferdinand Schmalz**. Schmalz, eine junge, virulente Stimme der österreichischen Literatur, bereits mehrfacher Literaturpreisträger und von Elfriede Jelinek als großartiger Autor gewürdigt, wird aus einem Text über Dorffeste in Österreich lesen. **Michael Köhlmeier** wird seinen neuesten Roman „Die Verdorbenen“ vorstellen und **Eva Menasse** liest aus „Dunkelblum“, ihrem Roman über das Massaker von Rechnitz, dessen Grundthema das österreichische Talent zum Beschweigen und Verdrängen ist, ein Thema, das Thomas Bernhard auch nicht ganz fremd war.

ca. 22:00 Uhr
IN DER SEEHOF-BAR
DIE KUNST IST EINE TOCHTER DER FREIHEIT
Martin Kušej im Gespräch mit *Eva-Maria Voigtländer*
über **Tabus, Verbote, Offenheit und Klarheit in Theater und Kunst.**

SAMSTAG, 20. SEPTEMBER

11:00 Uhr
AUTORINNENLESUNG
Eva Menasse – „Dunkelblum“

16:30 Uhr
LESUNG
Thomas Bernhard „Der Fürst“ aus dem Roman „Verstörung“, gelesen von *Martin Schwab*

18:30 Uhr
LYRIK IM RITTERSAAL
mit Pianobegleitung (... des Mozarteum Salzburg):
Mavie Hörbiger liest Lyrik von **Thomas Bernhard**

20:30 Uhr
MUSIKABEND IM RITTERSAAL
“Son of the Velvet Rat” – *Georg Altziebler* und *Heike Binder-Altziebler*

Am letzten Abend des Festivals, dem Vorabend der Abschlussdiskussion, wird es dunkelsanft-intim: **Son of The Velvet Rat**, eine aus dem österreichisch-kalifornischen Singer-Songwriter Georg Altziebler und seiner musikalisch universalistischen Frau Heike Binder-Altziebler bestehende Formation, machen vor, wie schön das Traurige und wie klar das Düstere sein kann.

SONNTAG, 21. SEPTEMBER

11:00 Uhr
DISKUSSION

Abschluß der Veranstaltung
Köhlmeier, Menasse und **Martin Prinz**, dessen vor kurzem erschienener Roman „Die letzten Tage“ um das gleiche Thema kreist, sind zudem Gesprächsteilnehmer einer von **Michael Fleischhacker** kuratierten und geleiteten Diskussion zur Frage „**Wer jagt wen? Diskurs und Empörung**“, die sich den europaweit stärker sichtbar werdenden Brüchen, Rissen und Abgründen in unseren spätmodernen Gesellschaften widmen wird. Ein unerlässlicher Beitrag zu einem Festival unserer Zeit, nach der „Zeitenwende“.

12:30 Uhr
Schweinsbraten oder Risottoessen im Bierführer



PROGRAMMÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!
Aktualisierung über die Homepage verstoerungen.at